

Pressemitteilung

## Trotz Corona: Smart-Living-Anbieter zeichnen positives Stimmungsbild

**Umfrage der Wirtschaftsinitiative Smart Living zeigt: Nachfrage nach Smart-Living-Angeboten wird sich durch Corona positiv entwickeln. Smarte Gesundheit, E-Learning und die Digitalisierung der Verwaltung mit gesteigertem Stellenwert.**

**Berlin, 29.04.2020** – Smart-Living-Anbieter sehen in der Corona-Krise langfristig steigende Chancen für die Digitalisierung der Heim- und Lebensumgebung, wie eine Kurzumfrage der Wirtschaftsinitiative Smart Living (WI SL) zeigt. Etwa zwei Drittel (66 Prozent) aller Befragten rechnet, ausgelöst durch die Corona-Beschränkungen, mit einem stärkeren Interesse an Smart-Living-Produkten. Vor allem bei Anwendungen oder Produkten der Smarten Gesundheit, Smart Education und Smart Governance ist aus Sicht der befragten WI SL-Teilnehmer langfristig ein deutlich erhöhtes Interesse zu erwarten.

„Die Wirtschaftsinitiative Smart Living versteht sich als führende Stimme des Smart-Living-Marktes in Deutschland und bildet mit ihrem Teilnehmerkreis aus Unternehmen, Verbänden und Institutionen einen repräsentativen Querschnitt ab. Unsere Umfrage versteht sich als Blitzlicht, das die Stimmung in der Branche misst“, so Mijo Maric, Leiter der Geschäftsstelle Smart Living. Die Geschäftsstelle ist vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mit der Betreuung der Wirtschaftsinitiative Smart Living beauftragt.

### **Online-Behörden, digitales Lernen und smarte Gesundheit stark gefragt**

Nach Einschätzung der Befragten gibt es kaum einen Smart-Living-Bereich, der nicht langfristig durch die Corona-Krise profitieren wird. Fast allen Segmenten wird eine gleiche bis steigende Bedeutung zugewiesen.

97 Prozent sagen dem Bereich „Smarte Gesundheit“ langfristig ein höheres Interesse voraus. Dazu zählen unter anderem Frühdiagnosen zu Hause, die Betreuung älterer Menschen, Fitness Apps und Wearables. 89 Prozent der befragten Mitglieder stimmen zu, dass intelligente Assistenzsysteme, die sicherstellen können, dass es älteren Menschen oder Risikogruppen zu Hause gut geht, zukünftig einen höheren Stellenwert bekommen werden.

94 Prozent erwartet bei Anwendungen der Smart Education ein gesteigertes Interesse. Lernen zu Hause und eine intelligente Lernumgebung werden auch nach Corona stark an Bedeutung zunehmen. Dem Bereich Smart Governance, zu dem unter anderem digitale Behörden- und Verwaltungsangelegenheiten wie Wohnsitzummeldung oder Kindergeldbeantragung zählen, messen rund 92 Prozent einen höheren Stellenwert bei.

Während smarte Geräte für 59 Prozent sowie der Bereich Vernetzung und Steuerung für 55 Prozent der Befragten einen gleichbleibenden Stellenwert haben werden, rechnet jeweils ein Drittel mit einem höheren Interesse in diesen Segmenten.

„Auch wenn die Stimmung in der deutschen Wirtschaft momentan natürlich deutlich gedämpft ist, sehen wir aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Smart-Living-Produkten diesen Markt gut für die Zukunft aufgestellt“, so Bernd Grohmann aus dem Vorstand des WI SL-Mitgliedsunternehmens eQ-3 AG. „Die Corona-Krise kann also als weiterer Treiber für eine nachhaltige positive Umsatzentwicklung des Smart-Living-Marktes wirken.“



Der Smart-Living-Monitor der Wirtschaftsinitiative Smart Living prognostizierte allein dem Smart-Home-Markt bereits vor der Corona-Krise steigende Wachstumsraten von mehr als 20 Prozent pro Jahr.

Zur Umfrage: An der Online-Umfrage beteiligten sich 63 Personen aus dem Kreis der Teilnehmer der Wirtschaftsinitiative Smart Living in der Zeit vom 14. bis 21. April 2020. Die Personen nahmen als Vertreter von teilnehmenden Unternehmen (56 Prozent), Verbänden (36 Prozent) oder Institutionen (8 Prozent) teil.

Grafiken zu den Umfrageergebnissen siehe Folgeseiten.

*Über die Wirtschaftsinitiative Smart Living: Als bundesweites Netzwerk hat die Wirtschaftsinitiative Smart Living das Ziel, zukunftsweisende Strategien für einen deutschen Smart-Living-Leitmarkt zu entwickeln. Sie ist zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um Smart-Home- bzw. Smart-Living-Technologien in Deutschland. Mit gewerkeübergreifenden Kooperationen, der Sensibilisierung von Wirtschaft und Gesellschaft für die Chancen von Smart Living sowie der Förderung von Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen soll eine höhere Marktdynamik rund um die sichere Digitalisierung der Wohn- und Lebensumgebung erreicht werden. Teilnehmer der Wirtschaftsinitiative sind derzeit über 90 Unternehmen, Verbände und Initiativen. Die Wirtschaftsinitiative Smart Living wird von der – vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) beauftragten – Geschäftsstelle Smart Living betreut.*

**Pressekontakt:**

Geschäftsstelle Smart Living

Kommunikation

Johanna Martens

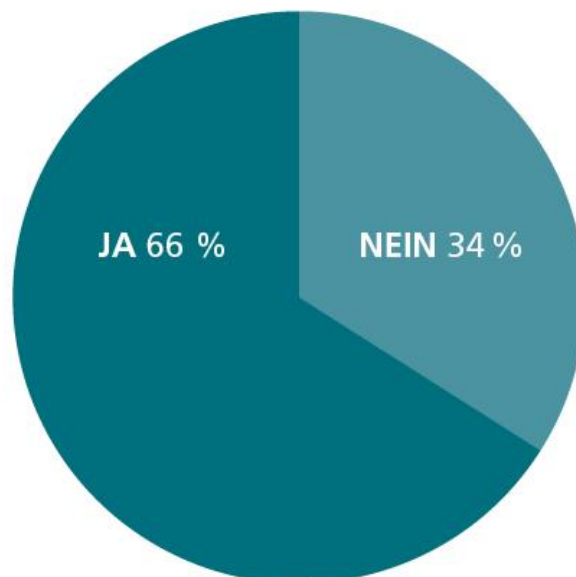
c/o LoeschHundLiepold Kommunikation GmbH

030 / 4000 652 – 16

[geschaeftsstelle@smart-living-germany.de](mailto:geschaeftsstelle@smart-living-germany.de)

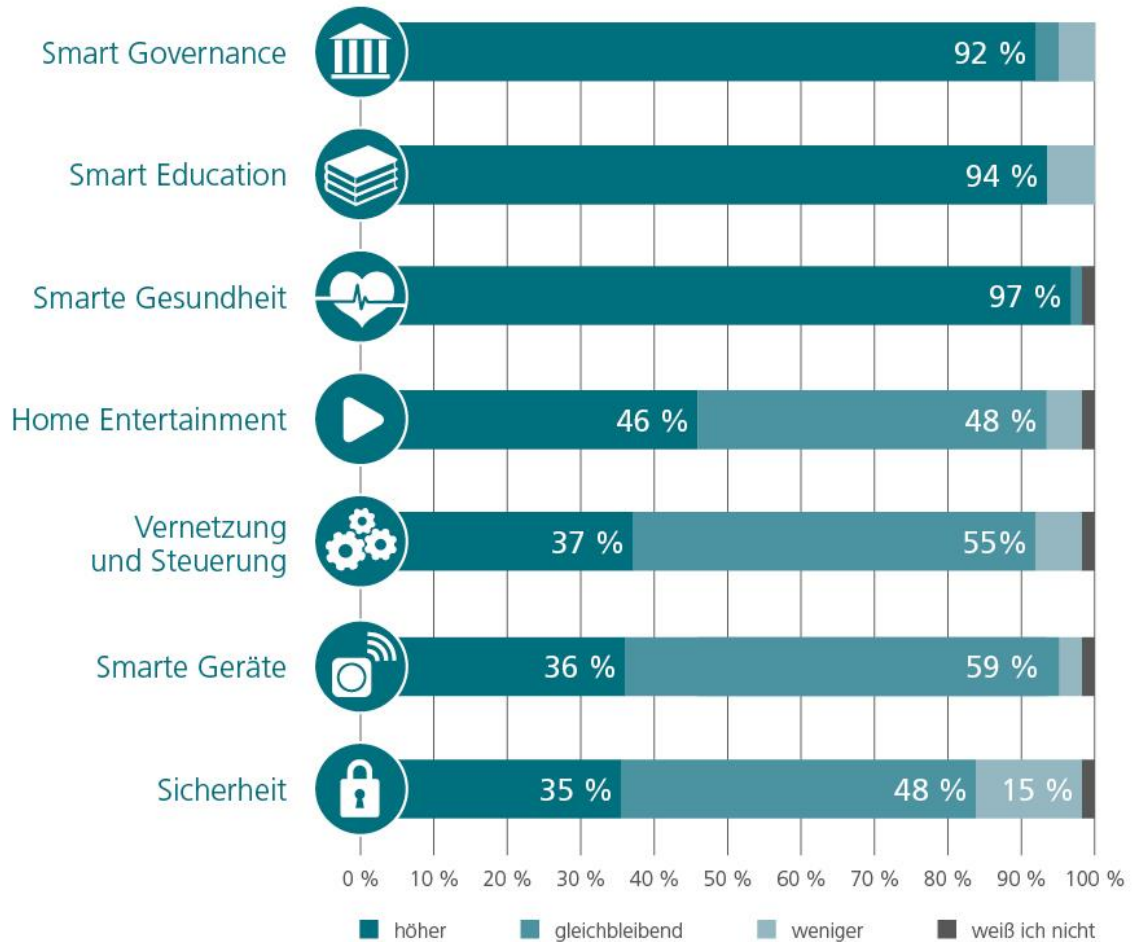
[www.smart-living-germany.de](http://www.smart-living-germany.de)

ERWARTEN SIE – AUSGELÖST DURCH DIE  
CORONA-KRISE – EIN STÄRKERES INTERESSE  
AN SMART-LIVING-PRODUKTEN?



Quelle: Blitzumfrage der Wirtschaftsinitiative Smart Living. An der Online-Umfrage beteiligten sich 63 Personen aus dem Kreis der Teilnehmer der Wirtschaftsinitiative Smart Living in der Zeit vom 14. bis 21. April 2020. Die Personen nahmen als Vertreter von teilnehmenden Unternehmen (56 Prozent), Verbänden (36 Prozent) oder Institutionen (8 Prozent) teil.

AUSGELÖST DURCH DIE CORONA-KRISE: BEI WELCHEN ANWENDUNGEN ODER PRODUKTEN AUS DEM BEREICH SMART LIVING IST AUS IHRER SICHT LANGFRISTIG EIN VERMEHRTES INTERESSE ZU ERWARTEN?



Quelle: Blitzumfrage der Wirtschaftsinitiative Smart Living. An der Online-Umfrage beteiligten sich 63 Personen aus dem Kreis der Teilnehmer der Wirtschaftsinitiative Smart Living in der Zeit vom 14. bis 21. April 2020. Die Personen nahmen als Vertreter von teilnehmenden Unternehmen (56 Prozent), Verbänden (36 Prozent) oder Institutionen (8 Prozent) teil.